



Reise von Petersburg nach Zarizyn.

Des Getümmels und der übertriebenen Geselligkeit der großen Residenzstadt des Russischen Reichs überdrüssig, bat ich mit Ausgange des 1792^{sten} Jahres die immer gnädige Monarchinn um die Erlaubniß, eine Reise in die südlichen Provinzen Ihres großen Reichs, theils zur Erholung meiner wankenden Gesundheit, theils zur Ergänzung meiner Sammlung von Pflanzenzeichnungen, für welche ich einen geschickten Zeichner, Herrn C. G. H. Geißler aus Leipzig mitnahm, und überhaupt zu nützlichen Beobachtungen, anzustellen. — Nicht nur diese Erlaubniß, sondern auch die gnädigsten Empfehlungen an alle Statthalterschaften, in welchen ich mich einige Zeit aufzuhalten Willens war, wurden mir gewährt,